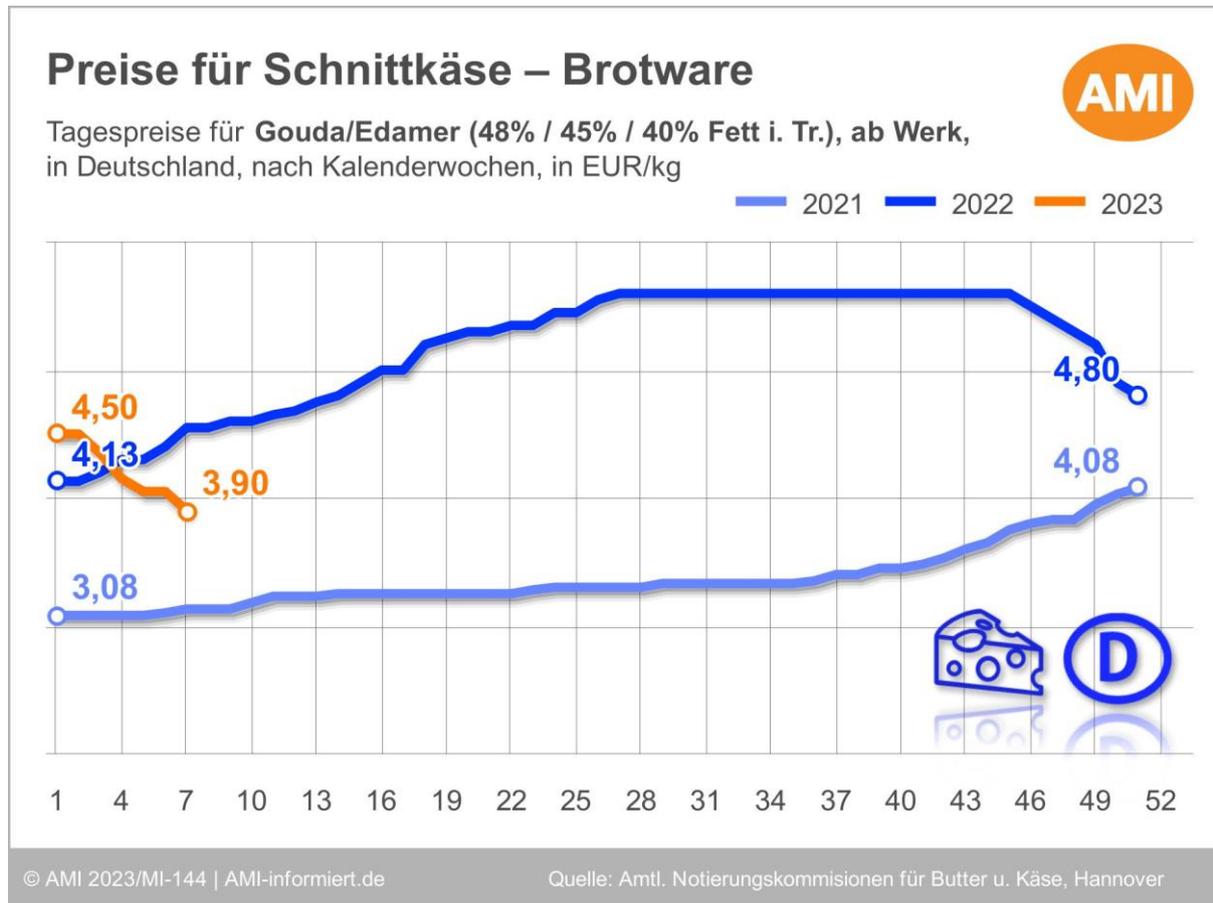


Käsepreise geben weiter nach

16.02.2023 (AMI) – Der Lebensmitteleinzelhandel fragt weiter rege Schnittkäse nach. Der Bedarf von der Industrie und dem GV-Bereich zieht derweil weiter an. Die Lagerbestände werden langsam abgebaut, damit sinkt auch das Alter der Ware. Die Notierungen gaben weiter leicht nach.



Die Nachfrage nach Schnittkäse blieb Mitte Februar weiter auf einem hohen Niveau. Trotz der höheren Verbraucherpreise wird Käse im Lebensmitteleinzelhandel rege nachgefragt. Neben den Einstandsmarken werden auch Marken nachgefragt, die derzeit vermehrt in den Angeboten auftauchen. Damit hat auch der Lebensmitteleinzelhandel wieder mehr Ware geordert. Die Nachfrage aus der Industrie und dem GV-Bereich zieht langsam an. Hier scheint der Boden erreicht zu sein, so dass die Preise langsam wieder zulegen. Nach Aussagen der Marktteilnehmer liegt seitens der Händler das Interesse an Abschlüssen für das dritte und vierte Quartal vor. Hier halten sich die Anbieter jedoch mit Angeboten noch zurück.

Wie hat sich der Export von Käse entwickelt? Und wie entwickelten sich die Preise an den Teilmärkten für Rohmilch, Butter und Dauermilcherzeugnisse? Eine umfangreiche Einschätzung der aktuellen Marktlage finden Sie im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten den Online-Dienst Markt aktuell Milchwirtschaft kennenlernen? Bestellen Sie [jetzt](#) Ihr Abonnement.

Beitrag von Denis Straet

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH